

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1990)
Heft: 47

Artikel: à;Grumh...
Autor: Mumenthaler, Christian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052538>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

à;GRUMH...



Photo: Lars Kläntschi



Die belgische Kleinstadt-Kloake Charles-le-Roi hat sie ausgespuckt, um sie der Welt zum Frass vorzuwerfen... die Rede ist von S:3Events und S:3 Seuqcaj, zwei perversen Irren, deren knüppelharter Energie-Beat schon so manchen Anhänger Blut und Wasser hat schwitzen lassen.

Belgien. Charles-le-Roi. Feuchtigkeit lebt an dreckerstarren Häuserwänden. à;Grumh... sind hier zuhause. Bleiches Sonnenlicht reisst Löcher in die Wolkendecke. Neben Front242, Neon Judgment und The Klinik sind die beiden Hardcoreboys der heiss gefragteste Exportartikel in Sachen Belgien-Sound. Während Newcomer wie Vomito Negro, Force Dimension, Philadelphia Five und wie sie alle heissen, noch in den Startlöchern stehen, sonnen sich à;Grumh... bereits im F242-Fahrtwasser und werden in einem Zug mit Brüssel, Belugakaviar und Play it again;Sam-Records genannt. Der blutige Streifzug begann mit MIX YOURSELF vor ein paar Jahren. PIAS veröffentlichte den à;G-Einstand unter der Karalognummer "Face9", der erste Stein war gelegt. Zugegeben, die 5-Track-EP - übrigens vom nimmermüden Frontkopf Bressanuti produziert - ist nicht als goldenes Wurf anzusehen, aber der Titel "New Fashion" zeigte schon Parallelen zu heutigen Glanzstücken.

"Jesus sadly sits on the floor with juice all over his face, he really wonders, what's happened to him, because he never get fucked in the ass..."

Provozieren über alles, Provokation um jeden Preis. Das seltsame Zweigespann hält nichts von honigsüssen Textzeilen, setzt mehr auf harte Worte und unmissverständliches Gebahre. Oder wie empfindest du, wenn "Jesus fucked across the water" Deine Ohren zertrümmt, in einem Videofilm eine Sau von hinten "bedient" wird und sich ein schwitzender S:3Events einen runterholt?

à;Grumh...'s LP-Debüt REBEARTH löst Ratlosigkeit aus. Das Album kann bestenfalls unter der Sparte "Stimmungsmusik" eingeordnet werden. Kuhglockengebimmel ohne ein abzusehendes Ende. NO WAY OUT, die nächste, schlägt da schon ganz andere Töne an. Gelungener Technobeat von A bis Z. HAPEOPLE, HITOY, PENSER ET AGIR - alles aus dem Stoff gemacht, der beispielsweise F242 zum EBM-Inbegriff stempelte. NOW WAY OUT ist schlichtweg grandios, speziell DRAMA IN THE SUBWAY besticht durch unnachahmlichen Energiesound, der diesen Song schon fast in den Kultstatus gehoben hat.

à;Grumh... doppeln nach und unter BIAS33 wird die wärmstens zu empfehlende 12" UNDERGROUND geboren. Stück um Stück ein Genuss! Pikantes Detail vielleicht; als 4. Track ist eine schon geschichtsträchtige Coverversion mitenthalten - Pink Floyd's "Another Brick in the Wall"! Das Cover, oder besser die Rückseite, sorgte allgemein für Aufruhr und Entsetzen, waren doch verschiedene Fotos missgestalteter Babies abgedruckt worden...

Dan folgt eine Kreativitätspause. Die zwei Belgier beschäftigen sich mit exzessiven Videofilmen und der Inszenierung des nächsten Schlages: Anno '87 werfen sie endlich eine neue Scheibe auf den Markt, in weiser Voraussicht TOO MANY COCKS SPOIL THE BREATH getauft. Doch wie sie bereits vor der aufgezwängten Pause in interviews durchblicken liessen,

à;GRUMH...

räumt ihr neues Werk mit alten Vorstellungen von à;Grumh...-typischem Sound auf und bietet dafür eine bisher unbekannte Vielfalt. Sicher, die Bassläufe rattern immernoch in D-50- C63-Manier durchs Haus und selbst die Lyrics drohen nachwievor in Zynismus zu ersaufen... und doch! Doch scheint der Schritt in unergründliche Wasser vollzogen, M.D.A. - die Abkürzung für "Mort d'un ami" (Tod eines Freundes) - setzt neue Zeichen.

Bald gebärt die Plattenpresse die zur Maxi zugehörige LP BLACK VINYL UNDER COVER. Wie erwartet ein Album voll eingängiger Melodien und vielen, sonst für diese Band untypischen "Mitsing"-Refrains. BLACK VINYL ist nicht übel (zB."The Bumpf" oder "Hamman"), aber die unbefriedigte Gier nach kommerziellem Grosserfolg entblößt sich schamlos durch jeden Inch Abtastrandweg. Was einst galt - "wir machen Musik aus Überzeugung und aus Spass, nicht für Geld und Ruhm" - gilt, oder scheint jedenfalls, nicht mehr zu gelten.

War die Verlockung des rollenden Rubels doch zu gross?

Was soll's? Anstatt in nervtötender Grübelei zu versinken über ein etwiges Für und Wieder, sei der Umstand zu beleuchten, dass das Abdriften à;Grumh...s ins Popgefilde auch Vorteile mit sich zog. Nicht zuletzt der weitgesplitterten Soloprojekte der Band und dessen Umfeld selbst wegen. So veröffentlichte S.3Evets mit Erscheinen der BLACK VINYL-LP im Gleichklang eine LP unter dem Pseudonym "nEgapAdres 3.3.". Soundmässig wohl REBEARTH (die Kuhglocken, man erinnert sich...) am nächsten.

Daneben existiert(e) noch die Zusammenschliessung "POLAR PRAXIS" - ein weiteres S.3Evets-Projekt - und das äusserst interessante Kind S.3Evets und Nivek Orge's (Skinny Puppy) "Chud Convention". Leider beschränkte sich diese Zusammenarbeit bisher auf eine gemeinsam eingespielte Maxisingle mit dem Namen "SORROW". Die Platte ist aber mit Vorbehalt zu geniessen, da es sich bei der Maxi nur um geräuschvolles Artikulieren und Konversieren Orge's und S.3Evets handelt. Mit einfachen Worten - experimentell bizar!

Des weiteren erschuf der reguläre à;Grumh...-Drummer O:18 Revilo ein Soloing. Gleich wie der gelegentliche Livepercussionist J:7 Cram Naej mit seiner "Torturkammer".

Weiter im Text. Wir schreiben das Jahr 1988. Frühjahr. Unter BIAS85 wird die 12"EP BLOODYSIDE veröffentlicht. Mit der A-Seite kann sich das Duo ein Kränzchenwinden... the energie flows! Auf der Rückseite schlagen à;Grumh... mehr oder weniger experimentellere Töne an. Bemerkenswert: WIZARD NEEDS FOOD!

Covernässig dann auch hier eine Überraschung. Nein, keinerlei Perversitäten zieren dasselbige. Eine schlichte,

alte Dame (Oma-Format/Tante Nelly) sitzt grinsend in einem Sessel inmitten eines möblierten Zimmers - tja... Zur Umsetzung der THE PRICE IS RIGHT-Maxi lassen sie nochmals einiges an Zeit verstreichen. Wieder verblüffen die beiden durch gar seltsame Songs. Front werden in Wienerschnitzelmanier (häh?) verarscht.

Schnitt. Wir schreiben 1989. Herbst. A HARD DAY'S KNIGHT - die langerwartete LP und Tour à;Grumh...s liegen in Reichweite. Doch welch krankes Hirn vermag die Produktion solcher Stücke wie "JE,TU,IL...", "MESSAGE FROM SWEDEN", "MORE CREDITS" oder "LAMBEAUX" (das wir nach "Michelle" in Form von "Yesterday" auf BLACK VINYL... schon hatten) nachzu vollziehen? Einzig PLAY IT LOUD! hört sich an, wie die Belgier einmal waren: Basslastig, laut, stark. Wer zweifelt, soll sich doch mal "BUCARESSE" und dergleichen reinziehen. Material, das jeder etwas computerorientierte PC-Anwender in 'her halben Stunde im Kasten hat. Natürlich bleibt ihnen ihre unnachahmliche Originalität erhalten. Ob in Auswahl von Songtiteln (zB. R2D2 IN THE DESERT - diesmal muss die Star Wars-Trilogie für à;Grumh...s Spässe herhalten...) oder in der Gestaltung ihres CD-Begleitheftes, wo sich die "Credits" auf ganze 5 Seiten verteilen....!

Waren à;Grumh... nicht eine Band mit diesem Kultstatus... A HARD DAY'S KNIGHT hätte einen Newcomer kaum mit solchem Echo bedacht. Objektivität ist gefragt, denn die Zeiten sollten vorbei sein, in denen sich die sogenannten "Kult"-Bands jedes Stück heisse Luft in Platten pressen lassen können und Massen von Fans gläubig jubelten: "Oh, Mann, ist das wieder toll!..."

Dominique Zahnd

Photos: Lars Kläntschi

Nachdem sie am Tag zuvor im StuZ die Fetzen hatten fliegen lassen, konnte ich à;Grumh... am folgenden Tag in einem kleinen Zürcher Hotel aufsuchen, um die neusten Pläne und Entwicklungen dieser verrückten (urs untertrieben auszudrücken...) Band zu erfahren...

Natürlich gab's mit diesen ausgeflippten Jungs auch einiges zu Lachen und wahrscheinlich ist auch nur etwa die Hälfte ihrer Aussagen ernst zu nehmen (diese dafür umso ernster!). à;Grumh... erwiesen sich als eine Band, die weiss, was sie will und zu ihren Meinungen steht, egal mit wem sie es gerade zu tun haben. Selbst als es in Frankreich einmal ein Dutzend Skinheads vor der Bühne hatten, schrien sie ihr "Fuck the Fascists!", was sie dann auch zwei zerschnittene Tour-Bus-Pneus gekostet hat... Anyway... let's start!



Photo: Lars Kläntschi

à;Grumh... S.3EVETS & J.7 New Life Christian Mumenthaler

Ich habe festgestellt, dass ihr nicht mehr in der gleichen Formation auftritt, wie noch vor 2 Jahren...

Doch, doch. Wir sind immer noch dieselben. Nur ist er (S.3 deutet auf J.7) einer chirurgischen Operation unterworfen worden. Er hat früher die Gitarre gespielt, war viel grösser und hatte einen Schnauz... und mich hat man etwas aufgepumpt (S.3 deutet auf seinen Bauch, wo der FATMAN-Schriftzug nicht zu übersehen ist!).

Na, das ist ja fantastisch. Wie heisst denn dieser Wunderdoktor?

Ja, eigentlich ist es ein Schwedischer Doktor, aber im Moment lebt er in der Türkei. Wir dürfen dir allerdings verraten, dass die Operation in Venezuela stattgefunden hat...

Toll, was man heutzutage alles machen kann!

Jaja, und das Beste ist: seine Frau ist Australierin!

Und wo sind die Zentimeter geblieben, die dem Sänger nun fehlen?

Tja, das ist das Problem, in der Tat. Nein, also in Wirklichkeit hat unseren Sänger (SEUQCAJ) ein schrecklicher mystischer Impuls gefasst und er ist in eine Sekte in Belgien eingetreten.

Nach Fertigstellung der LP?

Ja, unmittelbar danach! Wir haben einen Monat lang gar nichts mehr von ihm gehört und haben überall nach ihm gesucht. Schliesslich hat uns seine Familie gesagt, dass er in diese Sekte eingetreten sei und sie ebenfalls keine Adresse oder Telefonnummer hätten. Er ist also total verschwunden und wir mussten uns jetzt halt im Hinblick auf die Tour selber helfen!

Ich habe etwas Mühe, mir das vorzustellen, hat er doch jahrelang Musik mit Euch gemacht und dieselben Ideen wie ihr vertreten.

Das dachten wir eben auch. Man muss vielleicht sagen, dass das letzte Jahr schlimm war: er redete fast nichts



à;GRUMH...

mehr, auf der Bühne war er immer überheblicher mit dem Publikum, er sprach nur noch vom Geld... und als er merkte, dass er nicht genug Geld machen konnte, hat er sich in sich selbst verschlossen und sagte fast kein Wort mehr, war ständig krank und wir wussten wirklich nicht, was er suchte... bis er verschwunden ist mit seiner Frau und seinen Kindern.

Er hat uns also gerade vor der Tour sitzen lassen und das ist schweinisch, denn er hat all seine besten Freunde im Stich gelassen. Zum Glück haben wir es geschafft, die Situation zu retten und jetzt haben wir sogar einen besseren Sänger als zuvor.

Das klingt aber bissig!

Nein, nein...objektiv!

Und du (J.7) hast plötzlich die Texte lernen müssen?

Ich bin immerhin schon 2 Jahre dabei und so ist mir das nicht allzu schwer gefallen. Es war eine Art Abschlussprüfung für mich!

Es war aber trotzdem auch eine grosse Herausforderung, oder?

Ja, auf jeden Fall. Schon seit Jahren ging es mit der Band schön ruhig und geordnet zu und plötzlich, 3 Tage vor dem Konzert in London, wussten wir definitiv, dass SEUQCAJ nicht kommen würde! Da stand alles auf dem Spiel: entweder die ganze Tournee absagen, oder wie Tiere büffeln und alles umorganisieren und umverteilen. Wir haben uns für Letzteres entschieden und es hat sich gelohnt: wir sind besser als je zuvor!

Gestern in Zürich waren wir recht müde, wir hatten ein grosses Energie-Manko, denn die schwedische Tour hat uns total erschöpft und wir haben uns kaum erholen können. Das Publikum gestern hat es vielleicht nicht so bemerkt, aber im Vergleich zu den letzten Konzerten war es eher müde, schwach, gestern!

Ich hatte das Gefühl, dass ihr euch auf der Bühne und auf der Platte im Vergleich zu 1987 etwas beruhigt habt...

Nein, nein, das würde ich nicht sagen. Natürlich hat es eine Weiterentwicklung gegeben, SEUQCAJ fand es lustig, einen Salatkopf in den Mund zu nehmen... ich (J.7) ersetze das durch mehr Power auf der Bühne.

Und was meint ihr zu eurem neuen Album?

Es entspricht ganz einfach den à;Grumh... 1989. Auch hier hat es natürlich eine Entwicklung gegeben - auch im Equipment. Es sind aber immer noch wir mit unseren Meinungen und Gefühlen und es sollte nicht "Cleaner" oder kommerzieller werden als früher. Wir machen ganz einfach die Musik, die uns gefällt.

Und wie sieht es mit den Texten aus? Wenn ich da das extreme "New Fashion" nehme und vergleiche mit euren jetzigen Texten, die sich mit dem Thema Religion befassen; hat es da nicht eine Änderung gegeben?

Ja, vielleicht. Aber "New Fashion" war eigentlich auch nicht etwas gegen Jesus, sondern gegen das übertriebene, vergötterte Bild, das man um jemanden gemacht hat, der zu einer gewissen Zeit gelebt hat. Dieser Mensch, der im 6.JH. von der katholischen Kirche zum Gott gemacht wurde. Es ist wie wenn man heute entscheiden würde, dass Jean Baptiste, ein Typ, der im 14. Jh. gelebt hat und zwei Wägen gebaut hat, der Vater des modernen Rades sei.

Etwa dasselbe ist mit Jesus passiert. Ich meine: nichts beweist, dass er das war, wofür er von vielen gehalten wird. - Was wir aber lächerlich finden, das ist die kommerzielle Nutzung einer Religion. Es ist doch klar, dass die katholische Religion eine grosse Kommerzmaschinerie ist. Ein totaler Jackpot! Die Eltern bekommen ein Kind, lassen es taufen und - klack! - schon ist es in den Statistiken der Kirche, dabei merkt er mit 14, dass ihm das Ganze absolut nicht zusagt. Wenn man also wirklich nur die Leute zählen würde, die GLAUBEN, dann würden die Statistiken der Kirche auf 2% sinken!

Es hat doch alles gar keinen Sinn mehr: all diese Leute, die jeden Sonntag zur Kirche gehen und das übliche Zeugs vor sich herumwirbeln und womöglich noch während der Messe an ihre kleinen Intrigen denken...

Ich bin der Meinung, dass man niemanden taufen sollte und die Kinder, wenn sie 18 sind, selber entscheiden sollen, ob sie eine Religion brauchen oder nicht. Und die sollen dann auch wählen können, welche ihnen zusagt. Ob das jetzt der Islam, der Buddhismus oder etwas ganz eigenes ist. Es gibt einfach Leute, die einen Gott brauchen und solche, die keinen brauchen und man kann nicht sagen, dass die einen oder anderen schwach seien. Jeder muss für sich entscheiden!

Was hieß den "New Fasion", neue Mode?

Es war etwa das Thema: früher lief Jesus noch über das Wasser, aber jetzt will er sich nicht einmal mehr die Füsse nass machen, also springt er über das Wasser. Also sozusagen: Heutzutage will Jesus nicht mehr die Menschen berühren, er ist zu reich, er hat bionische Super-Stiefel an und schwebt über die Leute - das ist die neue Mode!

Gibt es Bücher, Filme oder andere Kunstarten, die ihr besonders mögt?

Ja, im Laufe der Jahre habe ich aber herausgelebt, welche Arten von Kunst mir speziell zusagen. Ich war eigentlich schon immer auf dem Musiksektor tätig - früher als Schreiber in der belgischen Musikpresse. Da habe ich natürlich immer sehr viel Musik gehört und wusste stets, was gerade so lief. Als ich aber angefangen habe, selber Musik zu schreiben, ist mir die Lust und die Zeit etwas vergangen, Platten aufzulegen und an-

zuhören. Wenn ich heute Musik auflege, dann dient diese eher als Hintergrundgeräusch. Daneben interessieren mich vor allem zwei ganz präzise Kunst-Formen: Filme und die "Bandes Dessinées" (Comics, wie sie v.a. in Belgien und Frankreich produziert werden und im Gegensatz zu stupiden Superman-Geschichten durchaus Literatur- oder Filmqualitäten haben!), welche eigentlich viel mehr einem Film ähneln als einem Buch. Eigentlich sind sie Storyboards. Sie schränken vielleicht die Fantasie gegenüber dem Buch etwas ein, da alles gezeichnet ist, und sie sind weniger lebendig als Filme - dafür kommt die Kunst der Zeichnung dazu. Ich finde es eine sehr komplexe Kunstform. Sie hat auch ihre eigene Sprache, denn die Dialoge sind niemals dieselben wie in einem Buch.

Dies sind also die zwei Kunstformen, die mich außerhalb der Musik besonders interessieren... und außerhalb meiner Arbeit... und das Aufreissen von Typen auf der Strasse...

Daneben habe ich sehr wenig Kultur punkto Literatur, also Bücher ohne Bildchen. Haha.

In der Malerei mag ich auch besonders Turner... ich hasse aber jedes Bild, auf dem die "Fresse" einer Frau oder eines Mannes zu sehen ist... oder Blumen und Äpfel oder was weiß ich was... Ich bin v.a. angezogen durch Farben und Helligkeiten eines Bildes - keinesfalls also vom Preis oder vom Typ, der es geschaffen hat. Auch die Schwierigkeit beeindruckt mich nicht... man kann mir da noch so sagen, es hätte 2000 Tage gebraucht, um die Mona Lisa zu malen: Ich finde sie so schrecklich, dass ich sie nicht einmal in meiner Garage an die Wand hängen würde! Dafür kenne ich einen Künstler aus Kanada, der mit schwarzer Farbe und seinen Fingern Wellenimpressionen kreiert. Das Resultat finde ich echt toll. Ich liebe auch Hologramme (3D-Bilder) - meine Wände sind voll davon!

Kannst du mir noch einen konkreten Film nennen, der dich beeindruckt hat?

Es gibt viele Filme, die mich beeindrucken... "Francis", "Deer Hunter", "L'annee de tous les dangers", "Ama-deus"... und viele andere.

Habt ihr nicht auf der Rückseite einer Maxi den Film "Mississippi Burning" erwähnt?

Ja, ja... das war der eben angelaufene anti-Rassisten Film, der mir ganz gut gefallen hatte; ebenso wie "Betrayed", "Cry Freedom", "A World Apart" usw. übrigens. Es gibt viele Filme, die mir wichtig sind.

Der wichtigste Tag ist dann auch die Oscar-Verleihung! Eigentlich sage ich immer, dass ich Fussball und alle anderen Massensportarten hasse, weil die Leute vor ihrer Flimmerkiste hocken und sich die Seele aus dem Leibe schreien. Aber eben: am Tage



à;GRUMH...

der Oscar-Verleihung sieht's bei mir nicht besser aus... ich muss die Lautstärke immer voll aufdrehen, denn sonst würde man nichts mehr hören, so laut schreie ich! Ich weiss noch das Jahr, an dem Linda Hunt den Oscar bekommen hat für "L'annee de tous les dangers"... ich bin total ausgeflippt! Ich wusste nämlich gar nicht, dass sie nominiert war und sass vor dem Fernseher mit einem Kollegen, und als sie gewonnen hat, flog bei mir alles in die Lust, was nicht am Boden festgemacht war! Völlig verrückt! Ich bin wirklich ein grosser Fanatiker der Filmwelt im Allgemeinen und ich denke, dass das amerikanische Kino - trotz seinen Fehlern - uns immer noch am meisten bringt auf globalem Niveau!

Meint ihr denn nicht, dass die Oscars nicht viel bedeuten...

Aber natürlich! Es ist totaler Mist, aber eben trotzdem das grosse Fest. Alles ist fröhlich und es hat all diese Leute, die dann vor Glück explodieren... einfach das grosse Fest eben! Habt ihr nie in den USA getourt?

Nein, nur Kanada im Jahre 1988. Mehrere Daten... Montreal, Quebec... Mich würde mal interessieren, wie es mit euch und F242 steht, da ihr sie an allen Ecken und Enden verarscht. ZB. ist Richard 23 mehrmals erwähnt...

Nein, nein... wir haben Richard 23 sehr gerne und er hat uns auch sehr gerne...

Hahaha (ungläubiges Lachen), sag blass noch, dass ihr euch liebt... Nein, ehrlich, das ist keine Verarschung! Am Anfang gehörten wir zu den ersten Front-Fans in Belgien!

Daniel Dressanutti hat euch doch auch bei der ersten LP geholfen?!

Ja, genau. Am Anfang bin ich von mir selbst wie auch von Front selber als der grösste Front-Fan bezeichnet worden. Haha. Ich war sogar 1 1/2 Jahre lang ihr Manager! Nur habe ich dann nach einer gewissen Zeit bemerkt, dass sie nicht einen Manager, sondern einen Sekretär brauchen, denn sie trafen alle Entscheidungen selber und wollten nichts den anderen überlassen, was ich eigentlich sehr gut verstehe. Ausserdem hatte ich mir à;Grumh... immer mehr zu tun, also habe ich meinen Manager-Job aufgegeben. Ich bin aber immer ein Freund der Gruppe geblieben. Das einzige Problem war: bei der ersten à;Grumh... LP ist Daniel gekommen und hat sie produziert. Er selber fand, dass sie absolut nichts mir Front gemeinsam hatte, weil wir keine Samples benutztet usw. Für ihn war das sonnenklar, weil er ja die Musik machte. Richard hat aber viel brutaler reagiert und Patrick auch etwas. Sie fanden es zu ähnlich, obwohl wir eigentlich live einen Sänger, eine Gitarre und einen Schlagzeuger hatten. Mit fällt da auch gerade eine alte Geschichte ein: beim ersten Konzert hatte ich mir überlegt, dass Front ihr

Schlagzeug immer links auf der Bühne hatten. So entschied ich, unseres rechts zu plazieren. Leider habe ich das aber von der Bühne aus gesehen getan und schlussendlich war es von der Halle aus gesehen eben doch wieder links. Das war in Brüssel und ich schlug wie ein Tier auf das Schlagzeug ein, so dass viele Leute meinten, es sei wie bei Front. Man muss auch sagen, dass es zu dieser Zeit viele Gruppen gab, welche Front ganz offensichtlich kopierten!

Also, wie gesagt: Mit Front kommen wir sehr gut aus und wir sehen uns auch häufig. Wir haben sogar ihr DAT-Gerät gebraucht, um gewisse Kopien für uns zu machen. Es ist nur so, dass wir von à;Grumh... uns gerne lustig machen über andere und vor allem über uns selbst. Wir machen uns zB. lustig darüber, wie ernst sich Front selber nehmen.

Ich verstehe. Zu etwas anderem: Ich habe schon mehrmals eurem Info-Service geschrieben und nie eine Antwort bekommen. Hattet ihr Probleme?

Ja, und wie. Früher hat das eine Null gemacht, die sehr schlecht organisiert war und zudem sehr langsam war. Was ich persönlich erhalte, beantworte ich immer persönlich. Und wenn es einfach um T-Shirts oder ähnliches geht, dann gebe ich es einem seriösen Service weiter, das ist der Nachfolger dieser "Null". Wir dachten vom letzten, er sei gut geführt, bis uns massenhaft Leute darauf aufmerksam gemacht haben, wie schlecht es lief. Es gibt sogar Welch, die Geld geschickt haben und nie ihr T-Shirt bekommen haben. Wir entschuldigen uns jedenfalls bei allen!

Bei eurer letzten Maxi betreffend Mr. Ayatollah habe ich mich gefragt, ob ihr sein "Ableben" abgewartet habt?

Nein. Es ist wirklich blöd: die Maxi kam erst 6 Tage nach seinem Tode heraus. Es war aber seine Schuld: er hätte ruhig noch etwas warten können...

Naja, eure Maxi hätte ihn wahrscheinlich sowieso ins Grab gebracht. In was für Sprachen singt ihr eigentlich?

Französisch, Englisch und Spanisch. Wir singen auch in "Roilon", das ist unser lokaler Dialekt... zum Beispiel bei "HITOY".

Wie hast du Englisch gelernt?

Indem ich Texte von Liedern durchgelesen habe, die mir gut gefielen. Das war etwa ab dem Jahr 1975. Es gab immer wieder Sätze, die ich verstehen wollte, und die ich danach nachgeschlagen habe. Ich finde dies die beste Lernmethode, den in der Schule hatte ich immer nur 2 Std. pro Woche Englisch, dafür 6 Std. Niederländisch, wobei ich am Ende absolut nichts konnte, sodass ich es durch das Reden mit Niederländern neu lernen musste.

Lebt ihr eigentlich von euer Musik? Neeeeein, niemals! Wir alle haben einen Job. Ich möchte niemals, dass

die Gruppe zu meinem Beruf wird. Alles Geld von Platten- und Konzertaufnahmen wird re-investiert in Instrumente und Studiokosten. Der kleinste Betrag, der reinkommt, wird für die Musik - und nur für die Musik - gebraucht. Ich finde das völlig normal: Die Leute, die eine Platte kaufen, zahlen doch damit einen Teil der Kosten der Plattenproduktion. Es ist doch das Normalste, wenn wir 100% dieses Geldes wieder in die Musik stecken! Wir machen Musik für die Leute - ich würde mir also niemals ein Paar Schuhe mit dem Geld aus unseren Plattenverkäufen kaufen! So können wir auch immer die Musik machen, die wir wollen! Auf euren Rouren lernt ihr doch sicher viele andere Gruppen kennen, zB. Skinny Puppy?!

Ja, es gibt sehr nette Bands und auch solche, die zum Kotzen sind... und solche, bei denen es täglich wechselt: zB. Click Click auf der Schweden-Tournee. Am Anfang waren sie sehr kalt... nach 2 Stunden Nonstop-Witze habe ich ein Lächeln geerntet. Aber mit der Zeit wurde es viel besser und am Schluss verstanden wir uns bestens!

Mit Skinny Puppy (1986 hatten à;Grumh... eine Tour mit ihnen) war es noch etwas anderes - schon fast eine Liebesgeschichte. Bereits 2 Tage vor Tourende hatten wir alle Tränen in den Augen. Ausserdem war es unsere erste Tournee und es war besonders hart, wieder nach hause zurückzukehren und sie gleichzeitig zu verlassen. Normalerweise verstehen wir uns sehr gut mit den anderen Bands. Wir haben grosse Freunde... und auch ein paar kleine Feinde!

OK, vielen Dank für das lange Interview, und... schöne Welttour!

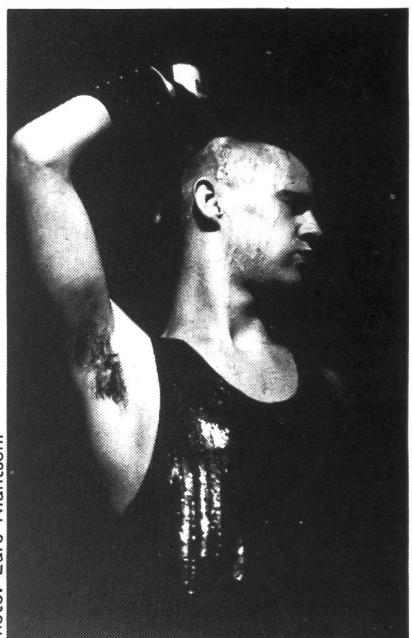


Photo: Lars Kläntschi

